

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1849

Dienstag, 03. Mai 2022

POLITIK VERSTANDEN!



Liebe Leserinnen und lieber Leser!

Wir sind die 2B aus der AHS der De La Salle Schule und stellen euch heute folgende Themen vor: 1. „Was ist Politik?“, 2. „Was sind Abgeordnete?“ und 3. „Kinderrechte“. Unsere Gäste waren: Prof. Stefan Schennach (von der SPÖ) und Ing. Johann Weber (von der ÖVP). Diese Themen sind alle Teil der Demokratie und deswegen für uns alle wichtig. Gute Unterhaltung beim Lesen!

Leander (11), Julia (11) und Lorena (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST POLITIK?

Balint (12), Maximilian (11), Michelle (12), Elaine (12), Livia (12),
Beatrice (12), Angelina (11) und Nina (12)



Was bedeutet Politik? Und was hat Politik mit uns zu tun? Wir erklären´s euch! Außerdem haben wir zwei Politiker interviewt und ihnen unsere Fragen gestellt.

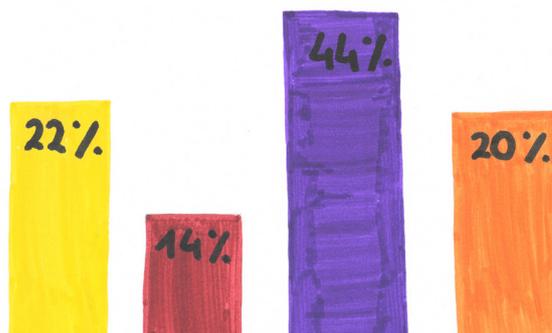
Politik kann vieles sein und betrifft uns in vielen Lebensbereichen, z.B. in der Schule oder zuhause. In der Schule betrifft uns Politik zum Beispiel bei Wahlen für Klassensprecher*innen oder Schulsprecher*innen. Auch zuhause sind wir politisch, zum Beispiel bei Abstimmungen (vielleicht über Ausflüge oder über das Abendessen).

Wir erklären euch Politik

Politik kann man auf viele Arten erklären. Für uns hat Politik unter anderem mit der Meinung von Menschen eines Landes zu tun. Bei Wahlen wird diese Meinung in Stimmen abgegeben und dann in Prozenten dargestellt. Jede*r Staatsbürger*in ab 16 Jahren darf wählen, z. B. eine Partei. Parteien vertreten verschiedene Meinungen. Die Prozente zeigen an, wie viele Stimmen eine Partei bekommen hat. Die Aufgaben der gewählten Parteien ist es, für das Volk zu sorgen. Das Volk sind die Bürger*innen, also: Wir! Die Politiker*innen haben die Aufgabe, unsere Interessen zu vertreten. Sie sind also unsere

Vertreter*innen. Die Politiker*innen stellen Regeln und Gesetze für das ganze Land auf. Gesetze sind wichtig für ein gutes Zusammenleben!

Haben wir euch bisher gut erklärt, was Politik eigentlich ist? Weil man das Wort Politik auf viele verschiedene Arten erklären kann, haben wir zwei Politiker in einem Interview befragt.



Bei einer Wahl zeigen wir mit unserer Stimme, welche Meinung wir haben und was uns wichtig ist.

Wir haben zwei Politiker befragt

Wir haben unsere Fragen an Herrn Weber und Herrn Schennach gestellt. Herr Schennach hat uns erklärt, dass Politik die Summe der Entscheidungen unseres Lebens ist. Die Politik beinhaltet Spielregeln. Herr Weber ergänzte, dass wir alle Wünsche an die Politik haben, genauso wie die Politik an uns. Das ganze Leben ist Politik! In der Politik werden Entscheidungen getroffen und Gesetze beschlossen, die für ein gutes Zusammenleben wichtig sind. Herr Schennach meinte, wir sollten uns für die Politik interessieren, weil wir anfangen sollten, unser Leben mitzugestalten. Herr Weber betonte, dass uns Politik immer in allen Lebensbereichen betreffe!



Wir fanden das Interview mit den zwei Politikern sehr interessant und erzählen euch, was wir von ihnen gehört haben.



Wir haben uns gefragt, wieso heute zwei Politiker zu Gast waren, und nicht auch eine Politikerin. Für uns hängt das damit zusammen, dass weniger Frauen in der Politik sind als Männer. Warum ist das so? Vielleicht liegt das daran, dass Frauen Mütter werden und somit für ein paar Monate in der Politik ausfallen würden? Oder hat das historische Gründe? Früher durften Frauen nicht wählen und auch nicht in die Politik gehen. Vielleicht ist das auch heute noch in unseren Köpfen drinnen. Es gab noch nie eine weibliche Bundespräsidentin! Nicht nur in der Politik, auch in anderen Bereichen gibt es noch Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Zum Beispiel im Fußball: eine Frauenfußballmannschaft

verdient weniger als Männer im Fußball. Oder zum Beispiel in manchen Ländern dürfen Frauen und Männer sogar nicht zusammen Busfahren! Wir finden das einfach diskriminierend und das sollte in Zukunft nicht mehr so sein!



Politik findet in allen Lebensbereichen und überall statt! Wir haben hier dargestellt, dass in allen Gemeinden in Österreich der Gemeinderat gewählt wird.

Damit sich etwas ändert, kann man schon bei jungen Menschen anfangen und ihnen zeigen, dass Diskriminierung falsch ist. Man kann sich bei Freund*innen und Familie dafür einsetzen und die eigene Meinung vertreten und darüber diskutieren! Danke für eure Aufmerksamkeit! Wir hoffen, ihr wisst jetzt mehr über Politik. Wenn ihr mehr wissen wollt, lest auch die anderen Beiträge in der Zeitung von der 2B!

INTERVIEW IN DER DEMOKRATIEWERKSTATT

Alim (13), Aurora (12), Xenia (12), Livia (12), Marie-Sophie (11),
Katharina (12), Lorena (11) und Julia (11)



Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat und dem Bundesrat.

Nationalrat:

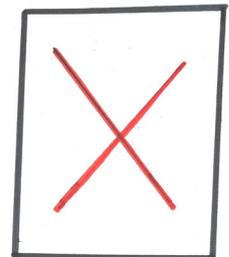
Der Nationalrat wird alle fünf Jahre von allen Menschen in Österreich, die eine österreichische Staatsbürgerschaft haben, gewählt. Er hat insgesamt 183 Mitglieder. Man nennt sie Abgeordnete. Die Hauptaufgaben des Nationalrates sind die Ausarbeitung und Beratung von Gesetzentwürfen und die Kontrolle der Regierung.

Bundesrat:

Der Bundesrat hat insgesamt 61 Mitglieder. Seine Hauptaufgabe ist die Vertretung der Interessen der neun Bundesländer, deswegen wird er auch Länderkammer genannt. Seine Mitglieder werden von den Landtagen, den „kleinen“ Parlamenten der neun österreichischen Bundesländer entsandt.

Da wir uns auch an Gesetze halten müssen und die von den beiden Kammern gemacht werden, finden wir das sehr spannend und interessant!

Wahl



Wahlen sind sowohl für den Nationalrat wie auch für den Bundesrat wichtig.



Heute haben wir uns auch mit Abgeordneten und Bundesrät*innen beschäftigt. Dazu haben wir auch Interviews geführt. Durch die haben wir sehr viel gelernt. Viel Spaß beim Durchlesen.

Wir haben heute Herrn Schennach, er ist Mitglied des Bundesrates, und Herrn Weber, er ist Abgeordneter zum Nationalrat, interviewt. Dabei haben wir ihnen wichtige Fragen gestellt.

Hier ein paar Ergebnisse:

1. Muss man studieren, um Politiker*in im Parlament zu werden und wenn ja, wie lange?

Nein, man muss nicht studieren.

2. Wie sieht ihr Alltag aus?

Jeder Tag verläuft anders. Man kann nicht sagen, was passiert, was bei euren Eltern vielleicht anders ist. Herr Schennach hat die meisten Diskussionen am Abend oder am Wochenende.

3. Was ist ein Unterschied zwischen Nationalrat und Bundesrat?

Der Nationalrat ist um zwei Drittel größer und die Abgeordneten werden direkt gewählt. Die Mitglieder des Bundesrates werden nicht direkt gewählt, sondern von den Landtagen entsandt.

4. Was sind die Aufgaben eines Abgeordneten?

Die Hauptaufgaben eines Abgeordneten sind das eigene Volk zu vertreten und Gesetze zu beschließen. Außerdem müssen sie die Regierung kontrollieren.



Wenn man sich mit Politik beschäftigt, erklärt sich einiges.

UNSERE RECHTE SIND UNS WICHTIG!

**Lisa (12), Leander (11), Lena (12), Minou (11), Constanze (11),
Nadja (12), Arietta (11) und Leana (11)**



Wir haben in unserem Leben jeden Tag mit Gesetzen zu tun. Sie regeln das menschliche Zusammenleben.

Durch Gesetze haben wir Rechte, aber auch Pflichten. Einerseits müssen wir uns an einige Dinge halten, andererseits haben wir aber auch Schutz. Kinderrechte sind dazu da, dass es den Kindern auf der Welt gut geht.

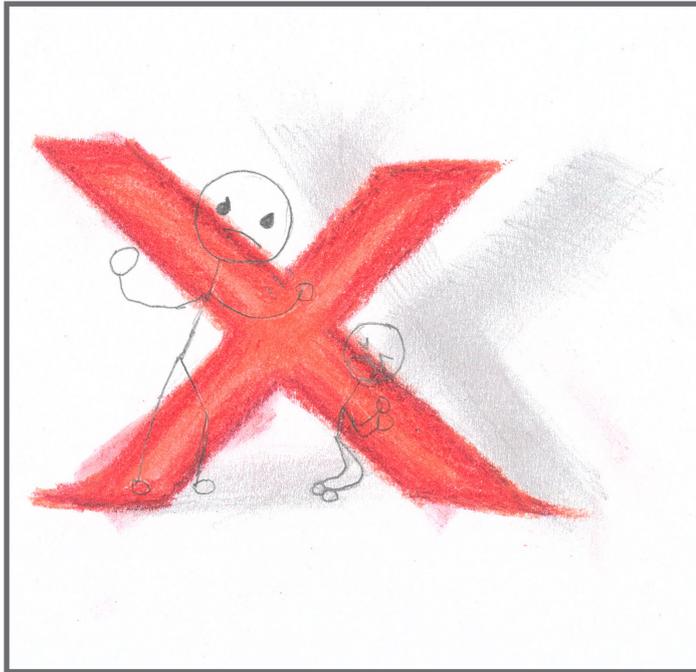
Überlegungen dazu gab es schon im 19. Jahrhundert, als viele Kinder aus armen Familien in Fabriken und Bergwerken arbeiten mussten. Der erste internationale Kongress, bei dem Kinderrechte diskutiert wurden, war 1913 in Brüssel. 1920 entstand die „International Save the Children Union“. 1948 ging es in der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ um den Schutz der Kinder. Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention angenommen und trat 1990 in Kraft. Österreich hat die

Kinderrechte 1994 anerkannt und seit 2011 stehen sie auch in der Verfassung. In der Verfassung stehen überhaupt die wichtigsten Gesetze.

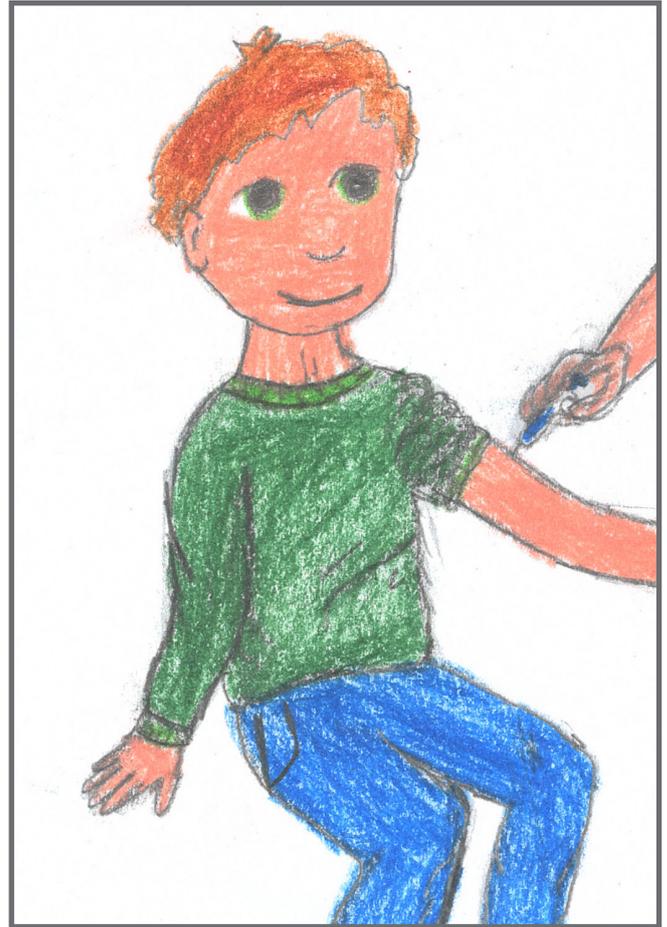
Zum Thema Kinderrechte haben wir auch noch ein Interview mit dem Abgeordneten zum Nationalrat Herrn Weber und dem Bundesrat Herrn Schennach gemacht. Wir haben von ihnen erfahren, dass einige der wichtigsten Kinderrechte das Recht auf Ausbildung, Freizeit und das Recht, Kind zu sein, sind. Sehr wichtig war ihnen, dass es keine Kinderarbeit gibt. Ihrer Meinung nach gibt es sehr viele Kinderrechte, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben. Ohne Kinderrechte wären Kinder, laut Aussage der Politiker, hilflos und anderen ausgeliefert. Das Recht auf soziale Grundsicherung wäre sehr entscheidend, damit Familien und Kinder nicht in Armut leben müssen.



Uns selbst sind die Rechte auf Freizeit, Gesundheit, Bildung und gewaltfreie Erziehung ein großes Anliegen, weil sie uns besonders betreffen. Diese haben wir auch noch gezeichnet. Wir finden es wichtig, dass wir Kinder gut geschützt sind und dass das auch im Gesetz steht.



Recht auf gewaltfreie Erziehung.



Recht auf Gesundheit.



Recht auf Bildung.



Recht auf Freizeit.





IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker*innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2B, PRG De La Salle, Anton-Böck-Gasse 37, 1210 Wien

